

Datenschutzhinweise

Datenschutz ist Vertrauenssache und Ihr Vertrauen ist uns wichtig. Die Datenverarbeitung der WIENKE & BECKER Rechtsanwälte, vertreten durch Rechtsanwalt Rolf Becker und Rechtsanwalt Dr. Albrecht Wienke, Sachsenring 6, 50677 Köln (nachfolgend auch „wir“ oder „uns“) als verantwortliche Personen im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO beruht selbstverständlich auf den gesetzlichen Bestimmungen.

Ihre Information

Diese Datennutzungshinweise informieren Besucher, Vertragspartner und Mandanten, über die Datenerhebung, Verarbeitung und Nutzung bei Besuch, Anfragen und Vertragsabschluss sowie über Widerspruchs- Widerrufs- und sonstige Rechte, die Ihnen als von der Datenerhebung und Nutzung betroffene Person zustehen.

I. Verantwortliche Stelle

II. Gesetzlicher Schutz Ihrer Daten

1. Personenbezogene Daten, Mandatsgeheimnis
2. Rechtsquellen

III. Datenerhebung beim Besuch unserer Seiten

1. Erhebung technischer Informationen
2. Cookies

IV. Datenerhebung bei Kontaktaufnahme

V. Datenerhebung zur Mandatsabwicklung

VI. Datennutzung zur Werbung und Marktforschung

1. Werbliche Mitteilungen
2. Widerrufs- und Widerspruchsrecht

VII. Sonstige Datennutzungen

1. Datennutzung bei Ihrer Bewerbung
2. Erlangung und Aufrechterhaltung beruflicher Qualifikationen

VIII. Löschung und Sperrung

IX. Datensicherheit, Kommunikationssicherheit

X. Ihre Rechte

1. Recht auf Bestätigung und Auskunft
2. Recht auf Berichtigung
3. Widerspruchsrecht
4. Recht auf Löschung (Recht auf Vergessenwerden)
5. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
6. Recht auf Datenübertragbarkeit
7. Geltendmachung Ihrer Rechte

XI. Anpassung dieser Datennutzungshinweise



I. Verantwortliche Stelle

WIENKE & BECKER Rechtsanwälte
vertreten durch Rechtsanwalt Rolf Becker
und Rechtsanwalt Dr. Albrecht WIENKE
Sachsenring 6
50677 Köln
Tel.: 0221/3765330
Fax 0221/3765332
eMail info@kanzlei-wbk.de
(Bitte richten Sie Bewerbungen ausschließlich an die eMail bewerbung@kanzlei-wbk.de)

II. Gesetzlicher Schutz Ihrer Daten

1. Personenbezogene Daten, Mandatsgeheimnis

Die gesetzlichen Bestimmungen schützen personenbezogene Daten. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Für die Identifizierbarkeit ist nicht unbedingt eine Namensangabe erforderlich. Es reicht auch eine indirekte Identifizierbarkeit aus, z.B. mittels Zuordnung zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen. Hierunter fallen beispielsweise Ihr Name, aber auch Ihre Telefonnummer, Ihre Anschrift sowie andere Daten, die Sie uns mitteilen.

Unabhängig davon existiert für unsere Mandanten ein viel weitergehender Schutz nach den berufsrechtlichen Vorschriften zur Verschwiegenheit der Rechtsanwälte. Das damit zusammenhängende Mandatsgeheimnis verpflichtet die Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen von WIENKE & BECKER - KÖLN, aber auch die weiteren Mitarbeiter/innen unter Androhung strafrechtlicher Sanktionen zur Verschwiegenheit über sämtliche Informationen, die Sie uns im Rahmen von Mandatsverhältnissen anvertrauen oder die wir in diesem Zusammenhang erhalten. Beachten Sie aber unsere Sicherheitshinweise zu E-Mails unter IV. und unsere Hinweise zur Mandatsabwicklung unter V.

2. Anwaltliches Berufsrecht

Hinweise zu wichtigen berufsrechtlichen Vorschriften finden Sie bei uns im Impressum oder in den Allgemeinen Mandatsbedingungen. Viele rechtliche Grundlagen für unsere Datenverarbeitung finden sich in der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), deren Text und die zugehörigen Erwägungsgründe, die [Sie z.B. hier finden können](#). In den nachfolgenden Hinweisen verweisen wir auf entsprechende Vorschriften als jeweilige Rechtsgrundlage unserer Verarbeitung.

III. Datenerhebung bei dem Besuch unserer Webseite

1. Erhebung technischer Informationen

Sie können unsere Internetseite besuchen, ohne dass uns Ihre Identität bekannt wird. Wir benötigen Ihr Vertrauen bei der Mandatsabwicklung. Wir verzichten daher auf nicht notwendige Datennutzungen und verwenden hier keine Cookies für Marketingzwecke und werten Ihren Besuch auch nicht aus. Wir setzen dementsprechend auch keine Analysetools (z.B. Google Analytics ist ein solches Analysetool) auf dieser Seite ein.

Der Provider, bei dem wir unsere Webseite hosten, erhebt ohne unser Zutun Daten technischer Art. Diese Daten werden in Dateien (Logfiles) erfasst und gespeichert. Erfasst werden

- die Internetseite, von der wir besucht werden
- die Seite, die aufgerufen wird bzw. den Namen einer angeforderten Datei
- Typ und Version Ihres Browsers,
- Zeit und Datum des Zugriffs
- das verwendete Betriebssystem, auf dem der Browser läuft
- den Namen Ihres Internet Service Providers
- die Internet-Adresse des Zugreifenden (IP-Adresse)
- Produkte und Inhalte, für die sich der Besucher interessiert und die Ausprägung des Interesses, wie Dauer, Häufigkeit, Interaktion mit Formularen, Navigationselementen und Links.

Wir nutzen weder die Logfiles noch daraus gewonnene Präsentationen. Die IP-Adresse eines Besuchers wird zwar durch unseren Hoster verfügbar gemacht, aber aus Datenschutzgründen nach 7 Tagen mit einem „x“ überschrieben und damit anonymisiert. Die Logfiles werden regelmäßig vom Provider gelöscht. Sie ergeben für uns keine Rückschlüsse auf Ihre

Person, könnten aber im Einzelfall gestützt auf das Interesse an der Verbesserung des Angebots auf unseren Webseiten, deren Gestaltung und der Erhaltung der Sicherheit sowie bei Verstößen in Zusammenarbeit mit Behörden genutzt werden (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c und f DSGVO).

2. Cookies

Wir verzichten auf dieser Webseite auf Cookies. Cookies sind kleine Dateien, die auf Ihrem Endgerät gespeichert werden und die bestimmte Einstellungen und Daten zum Austausch mit unserem System bzw. der Systeme von Dienstleistern über Ihren Browser speichern.

IV. Datenerhebung bei Kontaktaufnahme

Nehmen Sie über unsere elektronischen Kontaktmöglichkeiten (z.B. über E-Mail) Kontakt mit uns auf, speichern wir Ihre Nachricht. Die darin zu Ihrer Person enthaltenen Daten werden verwendet, um Ihr Anliegen zu bearbeiten und mit Ihnen zu kommunizieren (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Im Übrigen werden alle E-Mails archiviert und einer regelmäßigen Datensicherung unterworfen. Sonstige Nachrichten, wie solche per Fax, beA oder Post werden aufbewahrt und nach Erledigung des Anliegens nach den gesetzlichen Vorgaben und für Rechtverteidigungszwecke archiviert. Andere Nachrichten (etwa Sprachaufzeichnungen auf Anrufbeantwortern) werden nach Kenntnisnahme regelmäßig gelöscht. Über die Inhalte wird ggf. eine schriftliche Aufzeichnung erstellt (Rechtsgrundlage für die Archivierung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c, Art. 17 Abs. 3 lit. e DSGVO). Die Löschung erfolgt nach Ablauf der Archivierungsfristen bzw. nach Wegfall unseres Interesses an der Archivierung für Rechtverteidigungszwecke (regelmäßig nach Verjährung eventueller Ansprüche).

Bitte beachten Sie: E-Mail-Kommunikation ist generell nicht sicher. Der Versand unserer E-Mails zum Server unseres Providers und von dort zu uns erfolgt zwar mittels SSL-Verschlüsselung. Der Transport erfolgt im Übrigen mittels Betreiber eines öffentlichen Telekommunikationsnetzes, die gesetzlich zur Wahrung des Telekommunikationsgeheimnisses verpflichtet sind. Auch unsere Dienstleister sind zur Vertraulichkeit vertraglich und strafrechtlich verpflichtet.

Dies ist aber keine Gewähr für Vertraulichkeit. E-Mail werden beim Provider zwischengespeichert und können dort gelesen und/oder verändert werden. Sie unterliegen unter Umständen der Beschlagnahme durch Behörden.

Bitte berücksichtigen Sie, dass wir mit der Akzeptanz der Mandatsbedingungen Ihr Einverständnis zur E-Mail-Kommunikation auch zu vertraulichen Sachverhalten in den in § 4 Ziffer 4 der Mandatsbedingungen geregelten Fällen einholen. Wir gehen insbesondere dann von einem Einverständnis zur Nutzung des gleichen Kommunikationsweges aus, wenn Sie den Kommunikationsweg vorschlagen, ihn beginnen oder nach Hinweis auf die Risiken fortsetzen.

Wir können mit Ihnen eine inhaltliche Verschlüsselung von E-Mails bzw. Anhängen abstimmen. Aber auch solche Maßnahmen sind nicht absolut sicher. Wenn Sie vertrauliche Informationen möglichst sicher zu uns gelangen lassen wollen, empfiehlt sich immer noch der Postweg oder die Überbringung per Boten, jeweils natürlich im verschlossenen Umschlag.

Darüber hinaus schützen wir unsere anwaltliche E-Mail-Kommunikation mit Zertifikaten, die Ihnen signalisieren, dass die E-Mail von uns stammt und nicht auf dem Weg zu Ihnen verändert wurde. Wenn Sie ebenfalls Zertifikate nach dem S/MIME Standard nutzen, werden nach einem Austausch durch E-Mail-Wechsel die E-Mails mit Ihnen verschlüsselt. <https://de.wikipedia.org/wiki/S/MIME>

V. Datenerhebung zur Mandatsabwicklung

Wenn Sie bei uns eine Anfrage tätigen oder einen Vertrag über eine Beratung und/oder Interessenvertretung (Mandat) mit uns schließen, benötigen und verarbeiten wir bestimmte Daten, wie die Angaben zum Beratungsgegenstand und damit zusammenhängender Personen (potentielle und tatsächliche Gegner, deren Rechtsvertreter, Vertragspartner, Kunden, Zeugen und anderen Beteiligte, Sachverständige, Gegnervertreter, Gerichte, Behörden, Kammern, Versicherungen bzw. deren Vertreter und dort Beschäftigte) und ggf. die persönlichen und sachlichen Verhältnisse dieser Personen im Zusammenhang mit dem Mandat.



Wir benötigen Ihre Adresse, ggf. bei entsprechendem Kommunikationswunsch auch die E-Mail-Adresse und eventuell Zahlungsabwicklungsdaten bei Erstattungen. Die jeweils erhobenen Daten werden für die vorvertragliche Prüfung (insbesondere für eine Kollisionsprüfung zur Vermeidung der Vertretung widerstreitender Interessen) und Mandatsabwicklung und ggf. notwendige nachgängige Informationen (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit b DSGVO) sowie für eigene Rechtsverteidigungszwecke (Rechtsgrundlage Art. 17 Abs. 3 lit. e DSGVO) gespeichert und genutzt. In Abstimmung mit Ihnen setzen wir ggf. externe Anwaltskollegen oder sonstige fachlich versierte Personen (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) zur Mandatsbearbeitung ein, etwa in Fällen von Vertretungen in mündlichen Verhandlungen vor Gerichten außerhalb unseres Sitzes oder bei ergänzenden Expertisen. In allen Fällen mit Ihrer Einwilligung bildet Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO die datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage für die Datennutzung.

Wir geben Ihre Daten selbstverständlich nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weiter und behandeln diese absolut vertraulich, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu gezwungen, Daten zu offenbaren. Das kann in seltenen Fällen der Fall sein. Zu beachten sind etwa Anzeigepflichten in Geldwäschefällen (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO). Auch für steuerliche Zwecke kann es notwendig sein, Informationen zum Mandat, etwa den Zweck von Fahrten oder den Ansprechpartner an unseren Steuerberater und die Steuerbehörden zu offenbaren, die aber ihrerseits gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Sofern wir Dienstleister einsetzen, sind diese zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet. Eine Verletzung wird auch strafrechtlich sanktioniert. U.a. verwenden wir verschlüsselte und gesicherte Speicher- und Verarbeitungslösungen der Fa. TeamDrive Systems GmbH, Max-Bräuer-Allee 50, 22765 Hamburg (TeamDrive) und die Rechtsanwaltssoftware der Fa. RA-MICRO Software AG, Washingtonplatz 3, Cube Berlin, 10557 Berlin (RA-Micro). Natürlich dürfen wir, soweit notwendig, auch Daten für die Durchsetzung von Honorarforderungen oder der Rechtsverteidigung in eigener Sache nutzen. Details zur anwaltlichen Verschwiegenheit und die Rechtsgrundlage für Ausnahmen finden sich in § 2 der Berufsordnung für Rechtsanwälte (BORA) und § 43a Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO). Unsere Verschwiegenheitspflicht erstreckt sich über den Tod des Mandanten hinaus. Die Möglichkeit der Entbindung von der Pflicht geht nicht auf die Erben über. Geben Sie uns ggf. Anweisungen oder sehen Sie im Testament oder sonstigen Verfügungen hierzu Regelungen vor. Wir werden ansonsten nach Ihrer vermuteten persönlichen Einstellung hierzu entscheiden, falls Auskünfte verlangt werden.

Bei Markenüberwachungen und im Rahmen von mandatsbezogenen Auskünften arbeiten wir mit Rechercheunternehmen und Auskunftsteilen zusammen. Soweit Ihre personenbezogenen Daten betroffen sind, werden wir zuvor Ihre Zustimmung zu einer notwendigen Datenübermittlung einholen (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Wenn Sie den konkreten Auftrag erteilen, wickeln wir die Deckungsanfrage und die im Zusammenhang mit der Kostenerstattung stehenden Geschäfte mit Ihrer Rechtsschutzversicherung ab. Dabei müssen regelmäßig vertrauliche Daten zum Fall an Ihre Versicherung übermittelt und offenbart werden. Umgekehrt können wir solche Daten von Ihrer Versicherung im Zusammenhang mit dem Mandat erhalten. Ein entsprechender Austausch findet auch mit Ihrer Haftpflichtversicherung statt, wenn wir in deren Auftrag Interessen im Zusammenhang mit Ihnen wahrnehmen und Abrechnungen durchführen.

Berücksichtigen Sie bitte, dass wir ohne entsprechende, zutreffende Angaben ein Mandant nicht annehmen oder weiter durchführen können.

Wir führen nur in Ausnahmefällen physische Handakten. Körperlich übermittelte Schriftstücke werden regelmäßig digitalisiert und vernichtet, es sei denn, es handelt sich um Originale mit Beweiswert. Digitale Dokumente werden in einer elektronischen Akte geführt. Handakten werden nach sechs Jahren vernichtet. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem der konkrete Auftrag beendet wurde. Bei elektronischen Akten behalten wir uns vor, diese insbesondere zur Kollisionsprüfung beschränkt weiterzuverarbeiten. Regelmäßig werden die Akten jedoch nach 10 Jahre gelöscht.

VI. Datennutzung zur Werbung und Marktforschung 1. Werbliche Mitteilungen

Wir sind daran interessiert, die Mandatsbeziehung zu Ihnen zu pflegen, neue Mandanten zu gewinnen, alte Mandanten zu reaktivieren und unseren Mandanten auch ohne Aufforderung rechtliche Informationen und Angebote zukommen zulassen, wenn wir im Rahmen einer Abwägung der Auffassung sind, dass diese Ihren Interessen entsprechen können. Auch im Interesse gemeinsamer beruflicher Kooperation und Fortbildung erlauben wir uns entsprechende Informationen an Berufskollegen und sonstige Personen, mit denen wir zusammenarbeiten. Zur Wahrnehmung dieser berechtigten Interessen verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f der DSGVO (auch mit Hilfe von Dienstleistern) Ihre Daten, um Ihnen Informationen zu Rechtsthemen und Rechtspolitik und Angebote von oder Informationen über uns zuzusenden und unsere Informationen und Angebote zu verbessern. Dabei berücksichtigen wir die Art bzw. Inhalte Ihrer Beziehung zu uns (Gegenstand von Mandaten bzw. betroffene Rechtsgebiete oder sonstigen Rechts- oder beruflichen Beziehungen zu uns). Die Mitteilung kann auch Hinweise oder eine Einladung zu Veranstaltungen beinhalten, bei denen auch rechtliche Themen eine Rolle spielen. Zudem behalten wir uns einen Weihnachtsgruß an Sie vor. In keinem Fall leiten wir aus der Zuordnung von Merkmalen Entscheidungen ab, die für Sie rechtlich nachteilig sein können. Beachten Sie zu Ihren Rechten hierzu insbesondere Ziffer 2.

Folgende Datennutzungen behalten wir uns auf Basis der vorgenannten gesetzlichen Grundlage vor, **ohne** Sie gesondert um Ihre Einwilligung zu bitten.

Postalische Werbung

Wir nutzen dabei Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Postanschrift und -soweit wir diese zusätzlichen Angaben von Ihnen erhalten haben - Ihren Titel, akademischen Grad und Ihre Berufs-, Branchen- oder Geschäftsbezeichnung zur Zusendung der eingangs genannten Informationen per Briefpost, wenn wir erwarten, dass diese Informationen in Ihrem Interesse liegen. Rechtsgrundlage bildet Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO.

Folgende Nutzungen nehmen wir vor, nachdem wir Sie außerhalb dieser Erklärung um Ihre Einwilligung gebeten haben. Art. 6 I lit. a DSGVO dient unserem Unternehmen als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen wir eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einholen.

(Die Akzeptanz dieser Datenschutzhinweise stellt noch keine Einwilligung Ihrerseits in die entsprechende Nutzung Ihrer Daten für Werbezwecke dar!)

E-Mail-Informationen mit gesonderter Einwilligung

Wenn Sie sich gesondert zu unserem Newsletter angemeldet haben oder uns sonst eine Einwilligung dazu erteilt haben, werden Ihre E-Mail-Adresse und gegebenenfalls weitere personenbezogene Daten, die Sie uns bei der Registrierung bzw. Erteilung der Einwilligung freiwillig mitgeteilt haben (z.B. Ihr Name für die Ansprache), für die eingangs genannten Informationen genutzt. Rechtsgrundlage bildet dann Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO.

Wir werten nur bei dem Newsletter statistisch und ohne Personenbezug aus, wann solche E-Mails aufgerufen werden und ggf. welche Informationsangebote und mit welcher Intensität diese auf Interesse stoßen (etwa bei Aufruf eines Links). Die Auswertung erfolgt zur Verbesserung der Auslieferungszeitpunkte und Optimierung der Inhalte.

Wir setzen hierzu die Fa. CleverReach GmbH & Co. KG, Mühlenstr. 43, 26180 Rastede ein, mit der wir entsprechende Auftragsverarbeitungsabreden geschlossen haben, die insbesondere die Sicherheit Ihrer Daten betreffen.

2. Widerrufs- und Widerspruchsrecht

Selbstverständlich können Sie einer Nutzung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit – auch soweit diese Nutzung gesetzlich ohne Ihre Einwilligung zulässig ist – durch eine formlose Mitteilung an uns widersprechen bzw. eine erteilte Einwilligung widerrufen. Widerspruch und Widerruf bewirken jeweils einen Stopp der künftigen Nutzung. Zeitlich der Geltendmachung Ihres Rechts vorgehende Nutzungen bleiben unberührt. Wir erheben für einen Widerspruch oder Widerruf selbstverständlich keine gesonderten Kosten (insbesondere, wenn Sie uns per E-Mail benachrichtigen, entstehen Ihnen keine weiteren Kosten, außer den Übermittlungskosten nach den Basistarifen Ihres Providers). Richten Sie Ihren Widerspruch bzw. Widerruf einfach an eine der unter I. aufgeführten Kontaktmöglichkeiten.



In unseren werblichen E-Mails und im Newsletter erhalten Sie jeweils einen Hinweis mit einer Adresse oder einem Link zur einfachen Abbestellung dieser Informationen.

Ihre Widerspruchsmöglichkeiten erstrecken sich auch auf Profilbildungen und die Verwendung der Daten, die im Rahmen der Datenerhebung beim Besuch unserer Webseiten für Zwecke der Direktwerbung erhoben werden.

Weitere Hinweise zu Ihren Rechten finden Sie unter V. Welche Rechte habe ich.“

VII. Sonstige Datennutzungen

1. Datennutzung bei Ihrer Bewerbung

Sofern Sie sich bei uns bewerben, nutzen und übermitteln wir die von Ihnen angegebenen Daten für die Zwecke der Beurteilung Ihrer Bewerbungsunterlagen sowie ggfs. zur Durchführung des weiteren Bewerbungsverfahrens (Rechtsgrundlage Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG). Eine automatisierte Ergänzung Ihrer Daten aus anderen Quellen (z.B. aus sozialen Netzwerken, Bonitätsauskünften) findet nicht statt.

Wir speichern Ihre Daten für die Dauer des Bewerbungsverfahrens und darüber hinaus längstens für sechs Monate ab Abschluss des Bewerbungsverfahrens, es sei denn, es kommt ein Arbeitsvertrag zustande. In dem Fall speichern und nutzen wir Ihre Daten für diese arbeitsvertraglichen Zwecke (Rechtsgrundlage Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG).

Eine längere Speicherung erfolgt im Übrigen nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO), soweit wir einer gesetzlichen Anforderung genügen müssen (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder bei Vorliegen berechtigter Gründe, z.B. wenn Ansprüche gegen die Nichtberücksichtigung Ihrer Bewerbung erhoben werden (Rechtsgrundlage auch hier Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO). Nach Ablauf der angegebenen Zeit werden Ihre Daten gelöscht bzw. lediglich noch in Archivsystemen ohne unmittelbare Zugriffsmöglichkeiten, soweit gesetzlich vorgegeben für handels- und steuerrechtliche Archivierungszwecke, gespeichert.

2. Erlangung und Aufrechterhaltung beruflicher Qualifikationen

Rechtsanwälte können besondere berufliche Qualifikationen in Gestalt von Fachanwaltsbezeichnungen erlangen und müssen zur Aufrechterhaltung Nachweise zur Anzahl und Inhalt entsprechender praktischer Tätigkeiten (Beratungen, Verfahren) erbringen. Dies erfolgt in aller Regel bezogen auf ein Mandat durch pseudonymisierte Angaben in tabellarischer Form beschränkt auf unser internes Aktenzeichen, eine abgekürzte Parteibezeichnung, Beteiligte Gerichte/Behörden/Entscheidungsgremien, deren Aktenzeichen, den Gegenstand des Mandats und die Art des Verfahrens, Datumsangaben zur Ausführung/Beginn und des Verfahrensstands. Die zur Prüfung befugten Rechtsanwaltskammern können in Einzelfällen Kopien der Mandatsbearbeitungen anfordern. Erst in solchen Fällen erlangen sie möglicherweise Kenntnis von Mandatsinhalten mit Personenbezug. Die Rechtsanwaltskammer, insbesondere der Vorstand (siehe § 76 BRAO) und von ihm mit der Prüfung beauftragte Personen des entsprechenden Ausschusses (vgl. § 43c i.V.m. § 76 BRAO) sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die vorstehend Verarbeitung beruht auf den berechtigten Interessen an der Erlangung und Aufrechterhaltung entsprechender Qualifikationen von unseren Anwältinnen und Anwälten und uns sowie deren Einsatz in der Bewerbung unserer Leistungen (Rechtsgrundlage auch hier Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO).

VIII. Löschung und Sperrung

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt bis zur Erreichung der angegebenen Zwecke bzw. solange wir ein berechtigtes Interesse an der Speicherung haben.

Danach erfolgt eine datenschutzgerechte Löschung, soweit keine anderweitigen Abreden mit Ihnen getroffen wurden oder gesetzliche Archivierungspflichten (z.B. aufgrund Handels- oder Steuerrecht) bestehen.

Wenn Sie in eine Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben, speichern und nutzen wir Ihre Daten auf unbestimmte Zeit bis zu einem Widerruf oder Wegfall des Zwecks, zu dem Sie die Einwilligung erteilt haben. Danach erfolgt eine Archivierung der Einwilligung

und der Verarbeitungsdaten bis zur Verjährung für Rechtsverteidigungszwecke (Rechtsgrundlage Art. 17 Abs. 3 lit. e DSGVO).

Wenn Sie von uns keine Werbung mehr wünschen, nutzen wir Ihren Namen, die Adresse und ggf. die E-Mailadresse für Zwecke der Sperrung in entsprechenden Listen, mit denen wir unsere Werbemaßnahmen abgleichen, damit Sie keine weitere Werbung mehr erhalten. Löschen in diesem Sinn bedeutet also zunächst, dass Ihre Daten insbesondere für Werbung und Marketingaktivitäten in unseren Systemen gesperrt werden (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Die Daten werden – soweit erforderlich – weiterhin für andere Zwecke als Werbung verarbeitet, etwa im Rahmen der Mandatsabwicklung sowie handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Dokumentation (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. b u. c DSGVO).

Wünschen Sie trotz der im Einzelfall möglichen Folge, dass Sie weiterhin Werbung erhalten können eine Löschung statt Sperrung, teilen Sie uns dies bitte mit.

IX. Datensicherheit, Kommunikationssicherheit

Das Gesetz fordert von Unternehmen die Schaffung eines angemessenen Datenschutzniveaus. Dabei sind u. a. das jeweilige Risiko für die Daten, die Eintrittswahrscheinlichkeit, der Stand der Technik und die Kosten in Einklang zu bringen. Wir haben entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen vorgesehen, um die Sicherheit und Vertraulichkeit Ihrer Daten und die Kommunikation sowie die Verarbeitung von Daten risikoadäquat nach den gesetzlichen Vorgaben in zumutbarer Weise zu realisieren. Wenn Sie Sicherheitsbedenken bei der Dateneingabe oder bei der Kommunikation haben oder sonstige Fragen oder Anregungen, kontaktieren Sie uns einfach.

Wir sichern unsere Systeme durch technische und organisatorische Maßnahmen gegen Verlust, Zerstörung, Zugriff, Veränderung und Verbreitung Ihrer Daten durch unbefugte Personen.

Die Kommunikation zwischen Ihrem Browser und unserem Webserver (Hosting bei 1&1 Internet SE, Elgendorfer Str. 57, 56410 Montabaur) erfolgt mittels SSL-Verschlüsselung.

X. Ihre Rechte

Sie können als von einer Datenverarbeitung betroffene Person gesetzlich bestimmte Rechte geltend machen.

1. Recht auf Bestätigung und Auskunft

Sie haben nach Art. 15 DSGVO das Recht von uns eine **Bestätigung** darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Für den Fall, dass wir solche Daten verarbeiten, haben Sie ein **Recht auf unentgeltliche Auskunft über** Ihre gespeicherten Daten. Die Auskunft umfasst Angaben über

- die Verarbeitungszwecke;
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden: Alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Abs.1 und 4 DSGVO und — zumindest in diesen Fällen — aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.



Ferner steht der betroffenen Person ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, steht der betroffenen Person im Übrigen das Recht zu, Auskunft über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit der Übermittlung zu erhalten.

Bitte beachten Sie die Einschränkungen durch das Mandatsgeheimnis:

Das Recht auf Auskunft der betroffenen Person gemäß Artikel 15 DSGVO besteht nicht, soweit durch die Auskunft Informationen offenbart würden, die nach einer Rechtsvorschrift oder ihrem Wesen nach, insbesondere wegen der überwiegenden berechtigten Interessen eines Dritten, geheim gehalten werden müssen.

Bei Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung der personenbezogenen Daten, bei Auskünften, oder der sonstigen Geltendmachung Ihrer Rechte wenden Sie sich einfach über die unter I. aufgeführten Kontaktdaten an uns.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Bei einem Widerspruch gegen die Datenverarbeitung zur Direktwerbung (Art. 21 Abs. 2 DSGVO) wird diese Verarbeitung sobald wie möglich nach Eingang des Widerspruchs beendet (siehe zu weiteren Details auch VI. Ziffer 2.)

Ein Widerspruch gegen andere Verarbeitungen (Art. 21 Abs. 2 DSGVO) aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DSGVO kann nur aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, erfolgen, wobei wiederum zwingende überwiegende schutzwürdige Gründe unsere Weiterverarbeitung rechtfertigen können.

Erteilte Einwilligungen können widerrufen werden. (Kontaktdaten siehe I.) Es entstehen Ihnen keine besonderen Kosten (außer Übermittlungskosten nach den Basistarifen Ihres Providers).

Widerspruch und Widerruf von Einwilligungen wirken für die Zukunft. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung in der Vergangenheit bleibt unberührt.

4. Recht auf Löschung (Recht auf Vergessenwerden)

a) Voraussetzungen der Löschung

Sie haben das Recht, die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Beachten Sie bitte, dass ein Recht auf unverzügliche Löschung (Art. 17 DSGVO) („Recht auf Vergessenwerden“) nur besteht, wenn einer der nachfolgenden Gründe zutrifft:

- Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie widerrufen ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und eine sonstige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung ein.
- Die Ihre Person betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.

- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Weitergehendes Recht auf Vergessenwerden

Haben wir die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und sind wir gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so treffen wir unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c) Ausnahmen zur Löschung

Bitte beachten Sie neben den vorstehenden Voraussetzungen, dass folgende **Ausnahmen** eine Ablehnung Ihres Löschungswunsches rechtfertigen können:

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das Recht auf Löschung voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

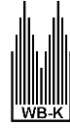
Ihr Recht auf Einschränkung der Verarbeitung steht Ihnen zu, wenn Sie die Richtigkeit der personenbezogenen Daten für eine Dauer bestreiten, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen oder wenn Sie bei unrechtmäßiger Verarbeitung die Löschung ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung personenbezogener Daten verlangen. Das Recht steht Ihnen auch zu, wenn wir die Daten nicht länger benötigen, Sie diese personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Sie können schließlich dieses Recht geltend machen, wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und es noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen. Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, dürfen diese Daten nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Die Möglichkeit fortdauernder Speicherung bleibt unberührt. Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von uns unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Ihnen steht zudem ein Recht auf Datenübertragbarkeit der von Ihnen uns gegenüber angegebenen Daten, die wir auf Basis einer wirksamen Einwilligung verarbeitet haben oder deren Verarbeitung zur Eingehung bzw. Erfüllung eines wirksamen Vertrags erforderlich gewesen sind, in einem „strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format“ an Sie zu. Sie haben auch das Recht, die direkte Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen, soweit dies technisch machbar ist.

Das Recht besteht nur, soweit nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

7. Geltendmachung Ihrer Rechte



Wenden Sie sich bitte bei Fragen oder zur Geltendmachung Ihrer Rechte an uns (Kontaktdaten unter I) oder an datenschutz@kanzlei-wbk.de.

Sie haben zudem - unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs - ein Beschwerderecht bei der für den Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes.

XI. Anpassung dieser Datennutzungshinweise

Aufgrund einer Änderung unserer Angebote oder aufgrund neuer gesetzlicher, gerichtlicher oder behördlicher Vorgaben kann eine Anpassung dieser Datennutzungshinweise erforderlich werden. Die aktuellen Datennutzungshinweise können zu jedem Zeitpunkt unter <https://www.kanzlei-wbk.de/datenschutzhinweise-wbk-koeln.php> von Ihnen abgerufen werden.

WIENKE & BECKER - KÖLN

©2019, 2020, 2021, 2022, 2023 Rolf Becker